



Im Jahr der Olympischen Spiele wurde am 21. Juli 1936 im Kunstverein Hamburg eine repräsentative Ausstellung eröffnet, auf der 249 Kunstwerke von 175 Künstlern gezeigt wurden. Nach 10 Tagen musste die Ausstellung auf Anweisung des aus Berlin herbeigeilten Vizepräsidenten der Reichskulturkammer, Adolf Ziegler, geschlossen werden. Begründung: es würde Kunst der »Verfallszeit« gezeigt.

Der Konflikt hatte für die Künstler tief greifende Folgen: Der deutsche Künstlerbund wurde aufgelöst, das Gebäude des Hamburger Kunstvereins enteignet und damit dem Verein die Ausstellungsmöglichkeit genommen. Gegen den Organisator der Ausstellung, den Hamburger Maler Heinrich Stegemann, wurde ein »Ehrengerichtsverfahren« eingeleitet, das mit einem Verbot der Berufsausübung hätte enden können. Ein Jahr später waren 118 Künstler von den 175 der Hamburger Ausstellung von der Aktion »Entartete Kunst« (1937) betroffen mit insgesamt 9229 Beschlagnahmen in deutschen Museen.

Die Schau dokumentiert die Ausstellung anhand von Werken der 1936 ausstellenden Künstler und beleuchtet die Hintergründe dieses für die Kunstlandschaft Hamburgs und Deutschlands fatalen Ereignisses.



Kunststiftung
Heinrich Stegemann



Malerei und Plastik in Deutschland 1936

Die Geschichte einer verbotenen Ausstellung

Ausstellung vom 8. Juli bis 28. August 2016

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg, Telefon: (040) 428 38-5857
Montag bis Freitag 9–24 Uhr, Samstag und Sonntag 10–24 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Eine Spende für die Gesellschaft der Freunde der Bibliothek ist willkommen.

www.stabi.hamburg/gdf

Zur Eröffnung der Ausstellung
am Donnerstag, dem 7. Juli 2016, um 18 Uhr
im Ausstellungsraum der Bibliothek
laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Programm

Begrüßung: Prof. Dr. Gabriele Beger, Direktorin der Bibliothek
Grußwort: Dr. Burchard Bösche, Kunststiftung Heinrich Stegemann
Einführung: Dr. Maike Bruhns

Im Anschluss laden die »Freunde der Staatsbibliothek« zu einem Glas Wein.